

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 01. März 2019

Mobilitätsangebote mit Digitalisierung stärken und attraktiv gestalten

VRR fördert P&R- Anlage mit digitaler Auslastungserfassung in Wesel

Als erste Gemeinde im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat die Stadt Wesel das Angebot zur Förderung einer digitalen Auslastungserfassung von P&R-Anlagen angenommen. Die Stadt Wesel baut am Bahnhof Wesel eine neue Park&Ride-Anlage mit 64 Stellplätzen, die erstmals auch mit einer dynamischen Belegungsgraderfassung ausgestattet wird. Diese Maßnahme wird im Rahmen der Infrastrukturförderung im Verbundgebiet durch den VRR gefördert. Grundsätzliche Zielsetzung ist die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch attraktive und digitale Mobilitätsangebote im Verbundgebiet.

„Wir freuen uns, dass die Stadt Wesel als erster Antragsteller das neue Förderangebot des VRR zur Auslastungserfassung der P&R-Anlagen wahrnimmt“, so Ronald R.F. Lünser, Vorstandssprecher beim VRR. „Wir versprechen uns durch eine Auskunft über den Belegungsgrad der Stellplätze der P&R-Anlage im Internet eine deutliche Attraktivität des Angebots. Gerade der Umstieg vom Kraftfahrzeug auf den Schienenpersonennahverkehr und die Vermeidung von unnötigem Parksuchverkehr entlasten die Umwelt“, so Lünser bei der heutigen Unterzeichnung des Zuwendungsbescheides.

Seit 1. Januar 2008 fungiert der Verbund einerseits als Zuwendungsgeber für ÖPNV-Investitionsvorhaben in die Nahverkehrsinfrastruktur nach § 12 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNV-Gesetz NRW), andererseits ist er Bewilligungsbehörde im Auftrag des Landes NRW für den sogenannten Kooperationsraum A (VRR-Gebiet) für Investitionsmaßnahmen nach § 13 ÖPNV-Gesetz NRW, die im besonderen Landesinteresse stehen.

Kontakt für Journalisten:
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
Sabine Tkatzik
Telefon: 0209/15 84 421
tkatzik@vrr.de